

**Regionale und überregionale Wanderwege**

- Lahnwanderingweg
- Westerwaldsteig
- Rothaarsteig
- Hugenotten- und Waldenserpfad
- Natursteig Sieg
- Lahn-Dill-Bergland-Pfad
- Burgwaldpfad
- Greifenstein-Schleife des Westerwaldsteigs

**GeoInformationszentren**

- Besucherbergwerk Grube Bindweide, Steinebach a. d. Sieg
- Bergbaumuseum des Kreises Altenkirchen, Herdorf-Sassenroth
- Landschaftsmuseum Westerwald, Hachenburg
- Stöffel-Park, Emsel
- Schauhöhle Herbstlabyrinth, Breitscheid
- Keramikmuseum Westerwald, Höhr-Grenzhausen
- Museum im Grafenschloss, Diez
- Lahn-Marmor-Museum, Villmar
- Kristallhöhle Kubach, Weilburg-Kubach
- Besucherbergwerk Grube Fortuna, Solms-Oberbiel

**GeoRouten**

- Basalt und Buntmetalle
- Im Tal der alten Hütte
- Wasserweg Krunkel-Eggert
- Raiffeisens Sonntags-spaziergang
- Druidensteig
- Grubenwanderweg Niederfischbach
- Grubenwanderweg Brachbach
- Geologischer Spazierweg Haiger
- Karst- und Höhlen-lehrpfad Breitscheid
- Montanroute
- Vom Teufelsberg zur Caaner Schweiz
- Energiepfad Staudt
- Themenweg Ton
- Watzenhahner Riesen
- Ulmtalradweg
- Energielehrpfad Driedorf
- Bahnroute
- Marmorroute
- Lahn-Marmor-Weg
- Geopfad Weilburg
- Bergmannsroute

**GeoBlicke**

- Jungfernhof
- Grübelsberg
- Krunkel
- Barbaraturm
- Ottoturm
- Nauort
- Weltersburg
- Westerburg
- Presbers Lust
- Burg Tringenstein
- Burg Greifenstein
- Oberbiel
- Mensfelder Kopf

**GeoPunkte**

- Alvenslebenstollen
- Devon-Platz Eggert
- Förderturm der Grube Georg
- Deutsches Raiffeisermuseum
- Dachschiefergrube Assberg
- Grube Edelstein
- Schieferstollen Josefsgrube
- Schieferstollen Wilhelmstollen
- Heimatmuseum Daaden
- Deutsches Tonbergbaumuseum
- Heimatstuben Bad Marienberg
- Töpfer- und Häfnermuseum
- Freilichtmuseum Hauberg
- Nationales Automuseum
- Geschichtswerkstatt Neuhütte Dietzhölztal
- Hinterlandmuseum im Schloss Biedenkopf
- Mittelalterliche Schmiede Wiesbaden
- Bergbaudorf Nanzenbach
- Villa Grün
- Grube Ypsilanta
- Geothermalbohrung Bad Endbach
- Glockenwelt Burg Greifenstein
- Glasmuseum Hadamar
- Burg Runkel
- Marmorsteinbrüche Kerkerbachtal
- Burgruine Freienfels
- Bergbau- und Stadtmuseum Weilburg
- Wassermuseum Löhnberg
- Skulpturenpark Siegfried Fietz
- Schloss Braunfels
- Industrie- und Heimatmuseum Solms
- Stein-Starkes Erlebnis
- Heimatmuseum im Schloss zu Werdorf
- Grube Malapertus
- Römisches Forum Waldgirmes
- Kalsmunt
- Landwirtschaftliches Museum Wiesbaden
- Hausertorstellen
- Selterswassermuseum
- Katholische Kirche St. Peter und Paul

**GeoTöpe**

- Neustädter Rippel
- Bertener Kopf
- Grube Ferdinand
- Felsfalte & Alte Hütte
- Grube Petersbach
- Tal der Großen Nister
- Felsfaltung Hövels
- Am Alexander
- Nationaler GeoTop Druidenstein
- Grube Füsseberg
- Kleiner und Großer Wolfstein
- Bacher Lay
- Kleinfalte Mauden
- Trödelsteine
- Ketzstein
- Barstein
- Kleine Steinkammer
- Am laufenden Stein
- Wilhelmsteine
- Teufelsberg
- Glockenschächte
- Indianerfelsen
- Malberg
- Bornkasten
- Kranstein
- Watzenhahner Riesen
- Dreierrenstein
- Eisstollen
- Hildegardisfelsen
- Holzbachschlucht
- Seitenstein
- Basaltanhäufungen
- Leyenbach-Wasserfall
- BASALT-PARKours
- Kammquarzitklippe
- Koppe
- Sauerborn Probbach
- Steinkammergrab
- Heidenhäuschen
- Gilsahaag am Quarzrundweg
- Limburger Domfelsen
- St. Lubentius-Basilika
- Eiszeitboden ICE-Bahnhof
- Nationaler GeoTop Unica-Bruch
- Erzaufbereitungs- und Verledeanlage Gräveneck
- Erzverledeanlage Ahausen
- Löhnberger Mineralbrunnen Sauerborn
- Karlsprudel
- Gertrudisbrunnen
- Schlagkatz
- Kloster Altenberg
- Königstuhl
- Lahn-Marmorbrücke

## Willkommen im Geopark!

Das Gebiet des Nationalen GEOPARK Westerwald-Lahn-Taunus erstreckt sich über eine Region von besonderer geologischer, landschaftlicher, kultur- und montanhistorischer Qualität. Auf fast viertausend Quadratkilometern kommen mit Westerwald und Taunus Teile von zwei geographischen Regionen zusammen, die zum größten zusammenhängenden Mittelgebirge Deutschlands gehören, dem Rheinischen Schiefergebirge.

Hier können 400 Millionen Jahre Erdgeschichte und über 2.500 Jahre Bergbaugeschichte erkundet und erlebt werden – ob Lahnmarmor und Eisenerz aus der Devon-Zeit im Lahn-Dill-Gebiet, Basalt und Ton des Tertiär-Zeitalters im Westerwald oder die Spuren des Meeres und der Gebirgsbildung im Taunus. Überall bieten geologische Sehenswürdigkeiten Besuchern die Möglichkeit, tief in die spannende Entwicklungsgeschichte der Erde einzutauchen. So vielfältig die Landschaft, so vielfältig ist auch das, was darunter liegt.

Unser Geopark ist ein **Geopark der Rohstoffe**, die bis heute eine wichtige Rolle in der Region spielen. Wer sich entlang der Lahn, im Westerwald und Taunus auf Schatzsuche begibt, findet zwar keine Diamanten oder Gold, da-

*GeoTop Holzbachschlucht*



*GeoInformationszentrum Lahn-Marmor-Museum*

für gibt es reiche Vorkommen von **Eisenerz, Basalt, Schiefer, Mineralwasser, Ton, Kalkstein** und den berühmten **Lahn-marmor**. Zeithistorische und neuzeitliche Bauten zeigen die Nutzung regionaler Ressourcen früher und heute. An manchen Orten kann gleichzeitig die naturbelassene und die verarbeitete Form eines Rohstoffs entdeckt werden.

Wer sich in der Region auf die Spur der Menschen und der Industriekultur begibt, lernt eine Menge über Berufe, die heute fast vollständig aus unserem Alltag verschwunden sind. Wie hat der Bergmann es geschafft, nebenberuflich auch noch Landwirtschaft zu betreiben und was leisteten die Arbeiter in der Montanindustrie vor 100 Jahren?

Im Nationalen GEOPARK Westerwald-Lahn-Taunus tauchen Besucher bei einer Fahrt in den Schacht des GeoInformationszentrum Besucherbergwerk Grube Fortuna in Solms-Oberbiel tief in die Erdgeschichte ein. Spannende Ausstellungen zur **Arbeits- und Industriekultur** zeigt der GeoPunkt Villa Grün in Dillenburg oder der GeoPunkt Hinterlandmuseum im Schloss Biedenkopf. Im Industriedenkmal GeoInformationszentrum Stöffel-Park in Enspel können mit der ganzen Familie echte Industrieanlagen erkundet oder die fossile Stöffel-Maus gesucht werden.

## Wussten Sie schon, dass...

... **Lahnmarmor** gar kein echter Marmor ist, sondern ein polierfähiger Kalkstein eines 380 Millionen Jahre alten, tropischen Korallen-Riffs aus der Devon-Zeit.

... die **Stöffel-Maus** fliegen konnte und vor etwa 25 Millionen Jahren im Westerwald lebte.

... **Mineralwässer** im Geopark überwiegend natürliche Quellsäuren enthalten, die durch den noch jungen Vulkanismus in der Region entsteht.

... **Ton** uns in gebrannter Form als Keramik fast 24 Stunden am Tag begleitet und es im Westerwald die größten Tonvorkommen Europas gibt.

... die Wände der **Kristalhöhle Kubach** mit unzähligen Kalkspatkristallen und Perlstein besetzt sind, was in dieser Form einzigartig in Deutschland ist.

... der **Schiefer** auf unseren Dächern eigentlich ein feingeschichtetes Sediment vom Meeresgrund ist, dass unter hohem Druck verfestigt und durch tektonische Prozesse geschiefert und gefaltet wurde.

... das **Besucherbergwerk Grube Fortuna** die letzte bis 1983 aktive Eisenerzgrube im Lahn-Dill-Gebiet war und heute ein Ankerpunkt auf der europäischen Route der Industriekultur ist.

... der mäandrierende Flußlauf im **Tal der großen Nister** zwischen Marienstatt und Helmeroth bei einer Luftlinien-distanz von 7 km eine Länge von 26,5 km hat.

... die **GeoRoute Watzenhahner Riesen** ein zertifizierter „Qualitätsweg Wanderbares Deutschland“ zum Thema Basalt ist.

... jeden 3. Sonntag im September am **Tag des GeoTops** deutschlandweit in allen Geoparks spannende Sonderveranstaltungen stattfinden.

*GeoPunkt Grube Edelstein*

In unserem Geopark sind große und kleine Zeitreisen möglich - viele spannende GeoInformationszentren, GeoPunkte, GeoTope, GeoBlicke und GeoRouten bieten unzählige Ausflugsmöglichkeiten und Erlebnisse für interessierte Besucher, Familien, Kinder- und Jugendgruppen oder Schulen.

Die zehn **GeoInformationszentren** bieten umfassende Erläuterungen zu der jeweiligen Sehenswürdigkeit, ihrer Bedeutung und dem Geopark als Ganzes. GeoInformationszentren stellen Verbindungen zwischen verschiedenen Stationen im Geopark her. Es ist das Zusammenspiel der einzelnen Rohstoffe, dass die historische und wirtschaftliche Entwicklung unserer Region ausmacht. Die GeoInformationszentren bieten außerdem Lernmaterial für Kinder und Jugendliche mit Erlebnischarakter. Wer danach eine Pause braucht, wird in den angeschlossenen Gastronomiebetrieben fündig. Die GeoInformationszentren haben regelmäßige Öffnungszeiten.

An **GeoPunkten** können wir zu den Bodenschätzen der Region einiges lernen und begreifen. Oft geht es unter Tage, wo Bergbaugeschichte ganz praktisch erklärt wird. Ein Erlebnis sind auch die vielen Museen zur Arbeits- und Industriekultur der Region. GeoPunkte sind nur zu bestimmten Öffnungszeiten oder im Rahmen einer Führung besuchbar.

*GeoPunkt Grube Malapertus*



## GeoInformationszentren

**Besucherbergwerk Grube Bindweide**  
Bindweider Straße 2,  
57520 Steinebach a. d. Sieg  
02741 291118  
tourismus@vgv-bg.de  
www.bindweide.de



**Bergbaumuseum Kreis Altenkirchen**  
Schulstraße 13  
57562 Herdorf-Sassenroth  
02744 6389  
bergbaumuseum-kreisak@t-online.de  
www.bergbaumuseumkreisak.de



**Landschaftsmuseum Westerwald**  
Leipzigerstraße 1  
57627 Hachenburg  
02662 7456  
info@landschaftsmuseum-ww.de  
www.landschaftsmuseum-westerwald.de



**Stöffel-Park**  
Stöffelstraße  
57647 Enspel  
02661 9809800  
info@stoeffelpark.de  
www.stoeffelpark.de



**Schauhöhle Herbstlabyrinth**  
An der K68  
35767 Breitscheid  
02777 913321  
tourist-info@gemeinde-breitscheid.de  
www.schauhoehle-breitscheid.de



*Nationaler Geotop Druidenstein/GeoRoute Druidensteig*

Alle **GeoTope** zeichnet aus, dass sie eine geowissenschaftliche Besonderheit und bedeutend für Kultur und Wirtschaft der Region sind. Zu den GeoTopen zählen Steinbrüche, Wasserfälle, Heilquellen oder Felsformationen. GeoTope sind überall im Gebiet des Geoparks zu finden und in der Regel jederzeit frei zugänglich.

Die **GeoRouten** verbinden GeoTope, GeoPunkte, GeoBlicke und GeoInformationszentren miteinander. Dabei ist es egal, wie lange und wie weit Wissensdurst und Abenteuerlust die Besucher treiben, auf guten Rad- und Wanderwegen gelangt man von einem Standort zum nächsten. An vielen Informationspunkten werden spannende Geschichten über die Bergbautradition, das Leben der Menschen sowie die einmalige Naturlandschaft und Geologie erzählt. Die GeoRouten können ganzjährig begangen oder befahren werden.

**GeoBlicke** sind frei zugängliche Panoramatafeln an Aussichtspunkten, die Sehenswürdigkeiten in der Landschaft von geologischer, kultur- oder wirtschaftshistorischer Bedeutung zeigen und erklären. Über Sichtachsen entstehen so Verbindungen zwischen thematisch verwandten Punkten. Dadurch werden geologische und historische Zusammenhänge sichtbar.

Die zahlreichen spannenden Sehenswürdigkeiten im Geopark können entweder auf eigene Faust oder mit ortskundigen **GeoLotsen** erkundet werden. GeoLotsen sind zertifizierte Natur- und Landschaftsführer oder Höhlen- und Bergwerksführer, die spezielle Angebote zu verschiedenen Themen des Geoparks anbieten.

## Kommen Sie mit auf eine spannende Zeit- und Entdeckungsreise im Nationalen GEOPARK Westerwald-Lahn-Taunus!

Ausführliche Informationen zu allen Attraktionen im Geopark sowie Angebote und Kontaktdaten der GeoLotsen finden Sie auf unserer Homepage [www.geopark-wlt.de](http://www.geopark-wlt.de), bei den einzelnen Anbietern oder den Tourismusorganisationen der Destinationen Westerwald und Lahntal.

Westerwald Touristik-Service:  
[www.westerwald.info](http://www.westerwald.info)

Lahntal Tourismus Verband:  
[www.daslahntal.de](http://www.daslahntal.de)

*GeoPunkt Burg Runkel*



*GeoPunkt Dachschiefergrube Assberg*

*GeoTop Karlsprudel*



*Fotos: Jan Bosch/GEOPARK WLT*

## Erdgeschichte sehen, erleben und verstehen

In kaum einem anderen Land Europas ist der steinerne Untergrund so vielfältig wie in Deutschland: urzeitliche Gebirge, Wüsten, Meere, Vulkane und Meteoritenkrater. Während der Norden vom Eiszeitalter und dem Vorrücken riesiger Gletscher geprägt ist, treten im Süden Formationen aus dem Erdmittelalter zutage. In den Mittelgebirgslandschaften finden sich auf engem Raum Gesteine des Erdalters bis hin zur Erdneuzeit.

Wenn wir verstehen wollen, warum die Landschaft, die Pflanzen- und Tierwelt, unsere Dörfer und Städte so unterschiedlich aussehen, brauchen wir die Kenntnis zu ihrer Herkunft und Entstehung. Geologische Vorgänge sind der Ausgangspunkt aller Entwicklungen. Letztendlich beeinflussen sie auch uns Menschen, weil unser Wissen, unsere Erfahrungen, unsere Kultur und unsere Lebensweise durch die regionale Landschaft geprägt sind.

Geoparks öffnen den Blick in die erdgeschichtliche Vergangenheit und erklären, wie unser Planet funktioniert, wie sich Tiere, Pflanzen und Klima im Verlauf der Jahrmillionen verändert haben. Ein besonderes Augenmerk richten die Geoparks auf die Verbindung zwischen ihrem geologischen Erbe und der regionalen Kultur-, Wirtschafts- und Sozialgeschichte. In dieser Vielfalt hat jeder Geopark seine eigenen Erzählungen, Schwerpunkte und Fenster in die Erdgeschichte mit einem umfangreichen Informations- und Bildungsangebot.

Aktuell tragen 19 Geopark-Regionen in Deutschland das Gütesiegel Nationaler Geopark, das seit 2002 für Qualität steht und alle fünf Jahre von einer Expertenkommission überprüft wird. Gemeinsam arbeiten alle Geoparks an Themen wie dem Schutz des bedeutsamen Erd- und Naturerbes sowie der Regionalentwicklung, der Bildung für nachhaltige Entwicklung und der Umsetzung der Nachhaltigkeitsziele.

Acht dieser Geopark-Regionen sind zusätzlich als UNESCO Global Geopark ausgezeichnet. Sie sind Teil eines internationalen Geopark-Netzwerks aus derzeit 177 Regionen in 46 Ländern.



[www.geoparks-in-deutschland.de](http://www.geoparks-in-deutschland.de)

Herausgeber:  
GEOPARK Westerwald-Lahn-Taunus e. V.  
Grube Fortuna 1, 35606 Solms-Oberbiel  
info@geopark-wlt.de

Gestaltung: Jan Bosch/GEOPARK WLT

Kartengrundlage: Kartographie Muggenthaler, 2021 (verändert)

Karten, Fotos und Texte sind urheberrechtlich geschützt. Vervielfältigungen, auch von Teilen, sind nicht gestattet. Als Vervielfältigungen gelten u.a. Fotokopien, Reproduktionen, Scans, Digitalisierungen sowie die Speicherung auf Datenträgern.

Westerwald-Lahn-Taunus  
**GEOPARK**

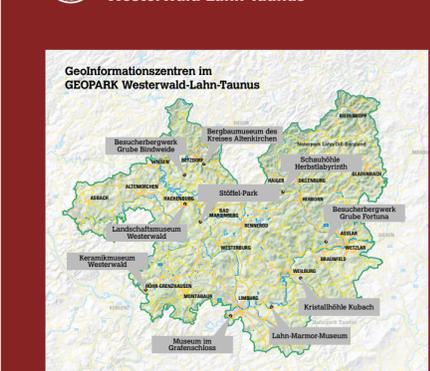
... und der Ton die Musik macht ...  
Wo Marmor, Stein und Eisen spricht ...



Übersichtskarte  
Westerwald-Lahn-Taunus

**GEOPARK**  
Westerwald-Lahn-Taunus

**GEOPARK**  
Westerwald-Lahn-Taunus



*Titelbild: Krupp'sches Maschinenhaus am GeoInformationszentrum Besucherbergwerk Grube Fortuna, Solms-Oberbiel. Foto: Jan Bosch/GEOPARK WLT*

Der Nationale GEOPARK Westerwald-Lahn-Taunus wird getragen durch die Landkreise Altenkirchen, Lahn-Dill, Limburg-Weilburg und Westerwald sowie die Verbandsgemeinde Asbach und unterstützt durch die Tourismusverbände Lahntal und Westerwald.

NATIONALER GEOPARK

DAS LAHNTAL  
abschalten und verlieben  
WESTERWALD